

21. Juni 2013

Vorlage für die Sitzung des Sozialausschusses
am 12. September 2013

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

Einrichtung eines offenen Dialoges zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum zu Drucksache 18/286

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, in einen offenen Dialog mit je einer Vertreterin oder einem Vertreter

- des Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung,
- der im Landtag vertretenen Parteien,
- der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein,
- der Ärztekammer Schleswig-Holstein,
- des Hausärzteverbandes Schleswig-Holstein,
- des Verbandes der Ersatzkassen Schleswig-Holstein,
- der AOK Schleswig-Holstein,
- der Fachschaft Medizin der Uni Kiel und Lübeck,
- der Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein,
- und der kommunalen Spitzenverbände

einzutreten, um bis Ende 2014 gemeinsam Maßnahmen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum zu erarbeiten.

Folgende Fragestellungen sollen dabei berücksichtigt werden:

- Welche finanzielle Unterstützung erscheint möglich, um Nachfolger für niedergelassene Ärzte zu finden, die aus Altersgründen aus dem Berufsleben ausscheiden?
- Welche Veränderungen sind bei Struktur und Angeboten von ärztlicher Aus- und Weiterbildung notwendig, um vor allem mehr ärztlichen Nachwuchs für den Beruf des Allgemeinmediziners zu erhalten?
- Auf welche Weise kann der bürokratische Aufwand im niedergelassenen Bereich verringert werden?

Insbesondere sind auch die Ergebnisse aus der schriftlichen sowie mündlichen Anhörung einzubeziehen.

Dem Sozialausschuss soll bis zum 30.04.2014 über den Zwischenstand berichtet werden.

Karsten Jasper
und Fraktion